

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Alfonso und Estrella**

**Schubert, Franz**

**Wien, 1881**

Szene VII

[urn:nbn:de:bsz:31-84004](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-84004)

(Leise.) Hört das Klopfen, wer mag's sein?  
 (Laut.) Wer ist draußen?

**Zweiter Chor** (von Außen).

Freunde!

**Erster Chor** (wie früher).

Eure Losung?

**Zweiter Chor** (wie früher).

Rache! Rache!

**Erster Chor.**

Es sind Freunde, laßt sie ein!

(Einige gehen, um zu öffnen, der **zweite Chor** der Verschwornen tritt ein.)

## 6. Scene.

**Beide Chöre.**

Stille Freunde, seht Euch vor!

Furchtbar in geheimer Stunde

Sammelt Euch zum ernstestn Bunde,

Doch seid wachsam, schließt das Thor,

Wahrt die Zunge, schärft das Ohr,

Stille, Freunde! seht Euch vor!

Nun fehlt Adolfo noch

Wo mag er weilen?

Adolfo! Adolfo!

Er erscheint!

## 7. Scene.

**Adolfo** (in einen weiten Mantel gehüllt).

**Adolfo.**

Ihr Treuen, seid Ihr schon bereit?

Seid Ihr der Losung eingedenk?



**Chor.**

Rache! Rache! Rache!

**Adolfo** (vortretend, für sich).

Ja, meine Rache will ich fühlen,  
 Sie lod're auf in blut'ge That.  
 Um Deine Krone will ich spielen,  
 Du stolzer Frevler Mauregat'.  
 Um meine Schultern will ich schlagen  
 Den Purpur, den Du selbst entwandt,  
 Und Deinen Scepter will ich tragen  
 In dieser starken Siegerhand.  
 Und Du Estrella, süße Schlange,  
 Du höhntest, da ich milde war!  
 Nun schlepp' ich Dich mit hartem Zwange  
 Zu dem verhaßten Traualtar.

(Zu den Verschwornen.)

Ihr Freunde, Ihr mein Hort,  
 Die Ihr mir Hilfe beut,  
 Vernehmet nun mein Wort,  
 Das Euch zur Rache weih't.

**Chor.**

Wir hören auf Dein Wort,  
 Das uns zur Rache weih't.

**Adolfo.**

Ja, wißt, daß auf dem Königsthron  
 Ein Räuber, ein Verräther ruht;  
 Er raubte Troila die Krone  
 Und Troila war mild und gut.  
 Der Edle floh mit farger Habe  
 Bei dunkler Nacht, bei Sturmesweh'n,  
 Er ruht wohl lange schon im Grabe,  
 Ihn hat kein Auge mehr geseh'n.

Chor.

In uns soll Rache ihm ersteh'n,  
Erzähle weiter, was gescheh'n.

Adolfo.

Und Mauregato stieg — auf seines Freundes Thron,  
Zur Stunde war der Sieg — und alles Glück entfloh'n,  
Bis ich zu seinem Heil erschienen!

Chor.

Zu unser'm Heil bist Du erschienen!

Adolfo.

Wer führte seine Schlachten?

Chor.

Du!

Adolfo.

Wer stützte seinen Thron?

Chor.

Du!

Adolfo.

Wer lenkte seinen Rath?

Chor.

Du!

Adolfo.

Ja, mein ist alle That,  
Er schwelgt in feiger Ruh'!

Chor.

Ja, Dein ist alle That,  
Er schwelgt in feiger Ruh'!



**Adolfo.**

Und dennoch konnt' er mich betrügen  
Mit jenem gleichnerischen Spruch,  
Und ich soll mich in Demuth schmiegen?  
Ha, nein! Ihn selber treffe Fluch!

**Chor.**

Ihn treffe Fluch!

**Adolfo.**

Ihr könntet es gelassen sehen,  
Ihr — die ich oft zum Sieg geführt?  
Ich sollte schmachvoll untergehen,  
Indeß der Stolz triumphirt?

**Chor.**

Er falle, er falle!

**Adolfo** (sein Schwert ziehend, tritt feierlich in ihre Mitte).

Ihr Tapfern, Ihr Getreuen!  
Für das Werk der Rache  
Zu opfern Gut und Blut,  
Schwört mir auf dieses Schwert!

**Chor** (indem sie ihre Schwerter auf das seine legen).

Wir schwören, wir schwören!

**Adolfo.**

Der Bund ist nun geschlossen,  
Wir schreiten rasch zur That;  
Es sei sein Blut vergossen,  
Es falle Mauregat'!

**Chor.**

Er falle, er falle!

## Adolfo.

Es schlagen uns're Herzen  
 In feurig stolzem Muth,  
 Zur Sühne bitt'rer Schmerzen  
 Fließ' uns'res Feindes Blut!

## Adolfo und Chor.

Der Bund ist nun geschlossen,  
 Wir schreiten rasch zur That;  
 Es sei sein Blut vergossen,  
 Es falle Mauregat'!

Der Vorhang fällt.

Ende des zweiten Actes.